

Edelreservist für TTU-Fünfte Gold wert

Bad Oeynhausen (WB). Die TTU Bad Oeynhausen III hat in der Tischtennis-Bezirksliga gegen den CVJM Wehrendorf mit 5:9 verloren. Die »Vierte« verteidigte Platz eins in der Kreisliga.

Bezirksliga: TTU Bad Oeynhausen III - CVJM Wehrendorf 5:9. Für die dritte Mannschaft bleibt die Saison ein ständiges Auf und Ab. Gegen den Tabellenzweiten geht dem Gastgeber gegen Ende die Puste aus. In den Doppeln können Tiede/Sebening und Jording/Althoff für ihr Team sogar eine 2:1-Führung erspielen, in den Einzeln haben die Wehrendorfer dann aber mehr Durchschlagskraft. Neben den beiden Doppeln sind Michael Tiede, Frank Hagemeyer und Carsten Jording jeweils in einem Einzel erfolgreich.

Kreisliga: TTU Bad Oeynhausen IV - SuS Veltheim II 9:1. Die »Vierte« fährt auf ihrem Weg zur Herbstmeisterschaft den nächsten Sieg ein und bleibt verlustpunktfrei an der Tabellenspitze. Tigran Hakobyan, Raphael Otto, Hanno Siekmann, Hajo Ziegert, Ronald Niehaus und Hüseyin Erel gewinnen damit bereits zum vierten Mal in dieser Saison mit 9:1.

1. Kreisklasse: TTU Bad Oeynhausen V - TTC Petershagen/Friedewalde V 9:5. In der englischen Woche wird der TTU von Petershagen alles abverlangt. Die Gastgeber verlieren aber nie die Kontrolle über das Match. Erfolgsgaranten: Tim Stahlsmeier und Edelreservist Reinhard Willer. Stahlsmeier (zwei Einzelsiege) liefert sein mit Abstand bestes Saisonspiel ab. Willer kann das noch toppen und holt dazu auch noch sein Doppel mit Bruno Nolteernsting. Des Weiteren punkten Gerlach/Heitland, Tim Gerlach, Jan Heitland und Thomas Marsh.

TuS Lohe II - TTU Bad Oeynhausen V 1:9. Der erwartete Schlagabtausch im Derby bleibt aus. Den Lohern fehlen die Spieler auf den Positionen eins bis vier. Tim Gerlach, Jan Heitland, Thomas Marsh, Tim Stahlsmeier, Rolf Behrmann und Magnus Jording haben mit der TTU daher leichtes Spiel und festigen Platz zwei.

1. Kreisklasse: TTU Bad Oeynhausen VI - TuS Holzhausen/Porta 9:2. Mit dem gewohnt starken oberen Paarkreuz Sven Brinkmann/Dr. Gerhard Neuber (je zwei Einzelsiege) hat die TTU gegen abstiegsbedrohte Gäste kaum Probleme. Die weiteren Zähler steuern Brinkmann/Erel, Behrmann/Willer, Hüseyin Erel, Rolf Behrmann und Reinhard Willer bei.

3. Kreisklasse: TTU VII - TV Jahn Neesen IV 8:2. Auch die Siebte hat leichtes Spiel. Begünstigt durch das Fehlen eines Spielers bei den Neesern startet der Gastgeber mit einer 3:0-Führung ins Spiel. Jens-Uwe Rüffer, Dominik Kuhn, Susanne Ronnenberg, Marcel Stiede und Jürgen Surmann verwandeln diese Steilvorlage.

Junges Team zahlt Lehrgeld

Bad Oeynhausen (WB). Die zum größten Teil aus Jugendspielern bestehende vierte Mannschaft des HV Wöhren startet in diesem Winter erstmals in der Faustball-Gauliga.

Aller Anfang ist schwer: Am ersten Spieltag stand für den Nachwuchs kein Sieg zu Buche. Die Auftaktpartie verloren die Wöhrener gegen den BSC Blasheim in zwei Sätzen. Gegen den TuS Spenge konnte man den ersten Satz mit 11:8 für sich entscheiden, doch Spenge trat anschließend sicherer auf und hatte am Ende mit 2:1 die Nase vorn. In den Rückspielen konnten sich die Faustballer nicht revanchieren.

Für HVW-Jugendwart Florian Hauptmeier ist der missglückte Start kein Beinbruch: »Wir haben in der Gauliga eine Mannschaft gemeldet, um Erfahrungen zu sammeln für die kommenden U14-Spieltage. Mit Glück könnten wir ein oder zwei Spiele in der Gauligasaison für uns entscheiden.«



Schon der Nachwuchs ballt die Fäuste: Hier kämpft Soufian Rhilane (links) aus Bielefeld gegen Daniel Schilke aus Ibbenbüren.

Fotos: Florian Weyand

Kein Sport für Rambos

1. SC Bad Oeynhausen organisiert Box-Turnier in der Altstadt-Sporthalle

Von Florian Weyand

Bad Oeynhausen (WB). Nachdem Ringrichter Benjamin Sylpega mit einem lauten Gong den Kampf beendet, reißt Amir Rajic beide Arme hoch. Der Oeynhausener gewinnt den Boxkampf gegen Abdullah Kacar aus Ibbenbüren – und lässt sich in eigener Halle von den Box-Fans feiern.

Es fließt Schweiß, die Nase blutet. Immer wieder schreien die Zuschauer. »Schlag' zu, schlag' zu«, rufen die Anhänger Amir Rajic (1. SC Bad Oeynhausen) zu, der sich im Mittelgewicht-Duell in drei Runden gegen seinen Kontrahenten Abdullah Kacar aus Ibbenbüren beweisen muss.

Schon in der ersten Runde blutet Kacars Nase. Schnell springt Ringarzt Dr. Dirk Sundermann von seinem Stuhl auf. Der Mediziner prüft die Verletzung. Sicherheit wird beim Boxen ernst genommen, erklärt Trainer Gerhard Nolting. »Der Arzt kann den Kampf jederzeit unterbrechen. Aber auch die Kampfrichter können schon eingreifen, wenn ihnen etwas auffällt«, sagt der SCO-Trainer. Der Kampf geht weiter.

Mit jedem erfolgreichen Schlag, den Lokalmatador Amir Rajic (23) seinem Gegner zufügt, wird das Publikum lauter. Da Abdullah Kacar sich mit beiden Fäusten wehrt, entwickelt sich ein spannender Fight. Das erfreut auch Nolting. »Es macht Spaß, wenn beide Kämpfer gleichwertig sind und sie



In der Altstadt-Turnhalle findet ansonsten Schulsport statt. Nun wurde die Sporthalle in einen Boxingring umgewandelt.

die Entscheidung suchen«, sagt er. Die Spannung überträgt sich auf das Publikum. Es tobt und jöhlt, einige zücken das Smartphone. Dieser Kampf soll auf der Speicherkarte festgehalten werden.

»Ein guter Boxer braucht im Ring Ausdauer, Energie, Härte und Nehmerqualitäten.«

Gerhard Nolting

Boxen ist aber kein Sport für Rambos. Auch wenn wie beim Turnier in Bad Oeynhausen einmal etwas Blut fließt. Reine Schläger sind selten erfolgreich, bekommen eher auf die Mütze. »Ein guter Boxer braucht Ausdauer,

Energie, Härte und Nehmerqualitäten«, erklärt Gerhard Nolting. Um sich auf einen Kampf vorzubereiten, trainieren die SCO-Boxer dreimal in der Woche. Über neue Gesichter freut sich der Trainer immer. »Niemand wird bei uns zu Wettkämpfen gezwungen, mitmachen können auch Breitensportler«, sagt er.

Amir Rajic hat sich für eine Laufbahn im Ring entschlossen. Nach drei intensiven Runden über drei Minuten erklärt das Schiedsgericht den Lokalmatador zum Sieger. Während Rajic sich feiern lässt, gratuliert Gerhard Nolting dem unterlegenen Konkurrenten. Eine faire Geste. Die Kämpfe gehen danach weiter. Wieder fliegen die Fäuste, fließt Blut. Das Publikum schreit. Das ist Boxen, ein Sport voller Emotionen.



Abdullah Kacar (links) wird in dieser Szene von Ringrichter Safi Hammayon ermahnt.



Benjamin Sylpega (von rechts) gehört zum Kampfgericht, Sitznachbar Jannick Fischer agiert als Ringsprecher.



SCO-Trainer Gerhard Nolting (links) gratuliert Abdullah Kacar aus Lengerich nach einem Kampf.

ERGEBNISSE

Schwergewicht: Block (Herford) gegen Duah-Mensah (1. SC Bad Oeynhausen); Sieger Duah-Mensah (Abbruch).

Nwosu (Bochum) - Duah-Mensah, Sieger 2. Runde Duah-Mensah durch Aufgabe.

Mittelgewicht: Marinkovic (SCO) - Rajic (SCO); Sieger 2. Runde Rajic (Abbruch). Sasio (Herford) - Öznarin (SCO) Unentschieden.

Rohr (Lemgo) - Reimer (SCO) Unentschieden.

Kacar (Lengerich) - Rajic (SCO), Sieger 3. Runde Rajic nach Punkten.

Golke (Lemgo) - Öznarin (SCO) Unentschieden.

Halbschwergewicht: Rinne (SCO) gegen Jimoh (SCO); Sieger Jimoh nach Punkten. Angere (Espelkamp) - Jimoh (SCO) Sieger Jimoh durch Aufgabe.



Amir Rajic (rechts) bekommt in dieser Szene einen auf die Glocke. Am Ende siegt der Lokalmatador aber nach Punkten.